Brücke Wildbach, Oberembrach

Nach 70 Jahren in den verdienten Ruhestand

Rico Krickel
Dipl. Bauführer SBA

BAU-FACTS

Bauherr
Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt

Bauleitung
Locher Ingenieure AG

Bauführer
Rico Krickel

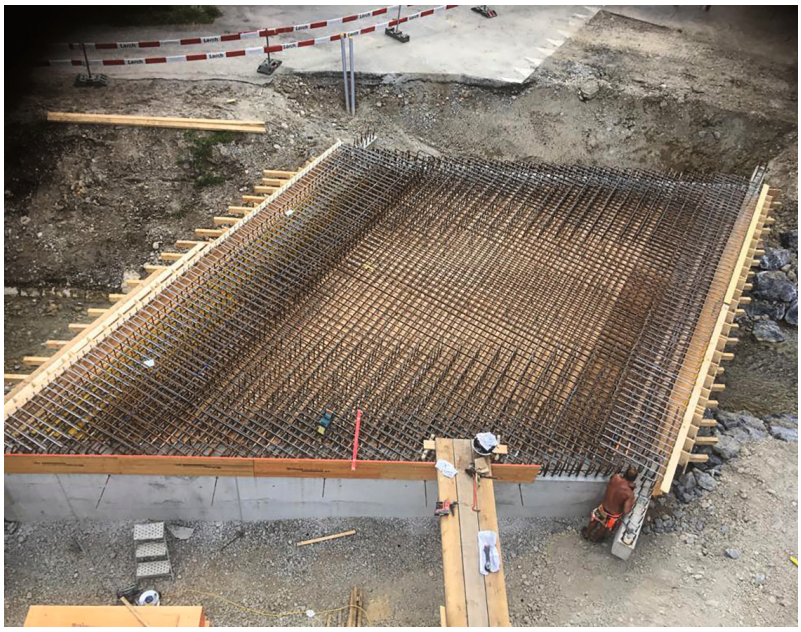
Polier
Jürg Giger

Die Wildbach-Brücke zwischen Oberembrach und Lufingen hat schon viel erlebt und wurde oft befahren. Lastwagen, Busse, Autos, Fahrräder und auch Fussgänger – jeder war willkommen und durfte sie passieren. Dass die Wildbach-Brücke ein beliebtes Ziel für Fahrzeuge war, fiel auch dem Tiefbauamt des Kantons Zürich auf und so wurde sie – wie es sich (im Alter) gehört – diversen Tests unterzogen. Die Resultate sprachen jedoch nicht für die ehrenhafte Brücke und so erschienen wir, die Lerch AG Bauunternehmung, auf der Bildfläche. Im Auftrag für den Kanton Zürich und unter der Leitung des Ingenieurbüros Locher Ingenieure erhielten wir den Auftrag, die Wildbach-Brücke abzubrechen und neu zu bauen. Unser Auftrag betraf hauptsächlich den Rückbau und den Neubau der Wildbach-Brücke. Der Auftrag für den Ausbau der Wasserführung und den Uferverbau ging an die Gadola Bau AG.

Baubeginn war der 8. Juli 2019. Nach der Umlegung des Wildbachs durch Gadola ging es der Brücke nun ans Eingemachte und sie wurde innert Wochenfrist komplett abgebrochen und entsorgt. Nun konnte der Neubau beginnen, voller Tatendrang stürzten sich die Männer unter der Leitung unseres Poliers Jürg Giger auf die Arbeit. Gute Organisation und noch bessere Ausführung vor Ort machten das Einhalten des Endtermins am 30. Septemer 2019 möglich. Die Fundamente und die beiden Widerlagerwände Ost und West wurden in beinahe rekordverdächtigem Tempo erstellt und ausgeschalt. Teilweise starke Regenfälle und drückendes Grundwasser forderten jedoch ihren Tribut und so kamen die Arbeiten etwas ins Stocken. Was auf Hinsicht der nahenden Sommerferien zu «Unruhen» führte, jedoch nicht den Leistungswillen der Gruppe Giger zu stürzen vermochte. So wurden bis vor Ferienbeginn die zu erledigenden Arbeiten verrichtet und der Bereich zwischen den Widerlagerwänden an Gadola übergeben. Befreit konnte unsere Mannschaft in die wohlverdienten Sommerferien, während der Uferverbau im Bereich der Wildbach-Brücke erledigt wurde.

Nach den Ferien ging es im gleichen Eilzugtempo weiter. Das Leergerüst musste eingebaut und die Brückenunterschicht geschalt werden. Das Konzept für das Leergerüst, bestehend aus

2 HEB 240 als Schienen und 10 HEB 300 als Jochträger, wurde vorgängig durch den Fachplaner kontrolliert und freigegeben. Für die Konsolköpfe wurde eine Spezialschalung in der hauseigenen Zimmerei angefertigt. Auch hier war absoluter Verlass auf die saubere Arbeit unserer Zimmermänner und die Schalung passte perfekt. Da nicht derselbe Betontyp gewünscht wurde, wurden die Brückenplatte und die Konsolköpfe in zwei Arbeitsgängen betoniert. Nachdem die Betonarbeiten abgeschlossen waren und der Beton Ruhezeit verschrieben bekommen hatte, widmeten wir uns anderen Nebenarbeiten. Nach Ablauf der Schonfrist für den Beton wurde die Brücke nun versiegelt und abgedichtet. Die kommenden Schlechtwettertage veranlasste die Bauführung mit der Bauleitung zusammenzusitzen und eine Fristverlängerung der Strassensperrung zu beantragen. So wurde der offizielle Endtermin zwar um eine Woche nach hinten geschoben, aber für die Bauführung und die immer noch vor Elan sprudelnde Gruppe Giger war ganz klar, dass wir den ursprünglichen Endtermin halten können. Mit diesem Ziel vor Augen wurden nun auch Arbeiten von uns selbst erledigt, welche nicht unbedingt zu unserer Kernkompetenz gehörten. Dies führte zwar von Zeit zu Zeit zu kleineren Schwierigkeiten, jedoch wurde die Maschinerie unaufhaltsam nach vorne getrieben und nach kürzester Zeit wurden auch die «neuen» Arbeiten zu den eigenen Kompetenzen hinzugefügt.

Die Arbeiten kamen nun in die finale Phase und wie immer, wenn man sich zu siegessicher ist, musste noch was kommen. Und so machte uns das Wetter noch einen Strich durch die Rechnung. Schlechtwetter und die daraus folgenden Terminverschiebungen machten den Einbau des Guss- und Walzasphalts zu einer kleinen Lotterie. Der nun immer näherrückende Endtermin und die dadurch entstandene Spannung liess noch ein paar letzte nervöse Tage aufkommen. Die unerschrockene Zuversicht und der letzte Wille von allen Beteiligten, dieses Projekt fristgerecht abzuschliessen und die neue Wildbach-Brücke am ersten Oktober-Wochenende eröffnen zu können, ermöglichte das Unmögliche. So ist die Wildbach-Brücke zwischen Oberembrach und Lufingen seit dem 7. Oktober 2019 wieder befahrbar. Auf die nächsten 70 Jahre.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken. Der Projektleitung und dem Bauherrenvertreter für das uns geschenkte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Allen Subunternehmern für die geleistete Arbeit vor Ort und bei unseren Mitarbeitenden, der Gruppe Giger, bestehend aus Jürg Giger, Leandro Pereira Amorin, Filipe Da Sousa Fernandes und Jan Mächler für ihren unermüdlichen Einsatz.